

Jesus-Bilder

Jesus war Jude und lebte in der Welt des Frühjudentums. Daher ist es nicht verwunderlich, dass aus der Frühzeit, in der die Christen noch im Kontext des Judentums lebten, keine Bilder von ihm erhalten sind.

- Die Bilderlosigkeit des kulturellen Kontextes ist ein Grund dafür, dass Jesus sprachlich als Bild Gottes interpretiert werden kann (z.B. [Kol 1,15-20](#)). Die ersten bildlichen Zeugnisse finden sich ab dem 3. Jahrhundert im Bestattungskontext auf Sarkophagen und in Katakomben. Ihre historischen Wurzeln hat die frühchristliche Kunst in der römischen Kunst, deren bekannte Motive (Nimbus, Schaftträger, Philosophengewand) auf Christus übertragen wurden.
- Die frühen Jesus-Darstellungen lassen keinerlei Rückschlüsse auf das Aussehen Jesus zu. Jesus begegnet hier im typischen Gewand des Philosophen - mal blond mit Locken, mal orientalisch mit Bart. Häufig vertreten ist auch die damals im heidnischen Kontext beliebte Gestalt des guten Hirten.
- Offensichtlich haben Leiden und Tod Jesu in den Darstellungen keine Rolle gespielt. Im Vordergrund stehen die Wunder und die Auferstehung (v.a. in Gestalt der Jona-Geschichte).



(Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AChristAsSol.jpg>)

Christus als Helios
(Vatikanische Nekropole, 3./4. Jahrhundert)



(Quelle: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AHealBleedingWoman.jpg>)

Heilung der blutflüssigen Frau in Mk 5,21-43 par (Petrus-und-Marcellinus-Katakombe, Rom, Anfang 4. Jahrhundert).



(Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Rom_-_Domitilla-Katakomben_-_Fresko_%22Christus_und_die_12_Apostel%22_und_Christussymbol_%22Chi_Rho%22_1.jpg)

Lehrender Jesus mit Jüngern (Domitilla-Katakombe, Rom um 330)



(Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AIsus_Hristos_Rim.jpg)

Bärtiger Christus mit Nimbus (Commodilla-Katakombe, Rom, Ende 4. Jahrhundert)

Diese Wandmalerei gehört zu den ersten Christusbildern, in denen Jesus mit Bart



Lehrender Christus mit Jüngern (Apsismosaik S Pudenziana, Rom, 384-399)



Christus mit Schriftrolle steigt vom Himmel herab - vor ihm Petrus, Paulus und die Heiligen Cosma und Damian. (Apsismosaik, Ss Cosma e Damiano, Rom, 530)



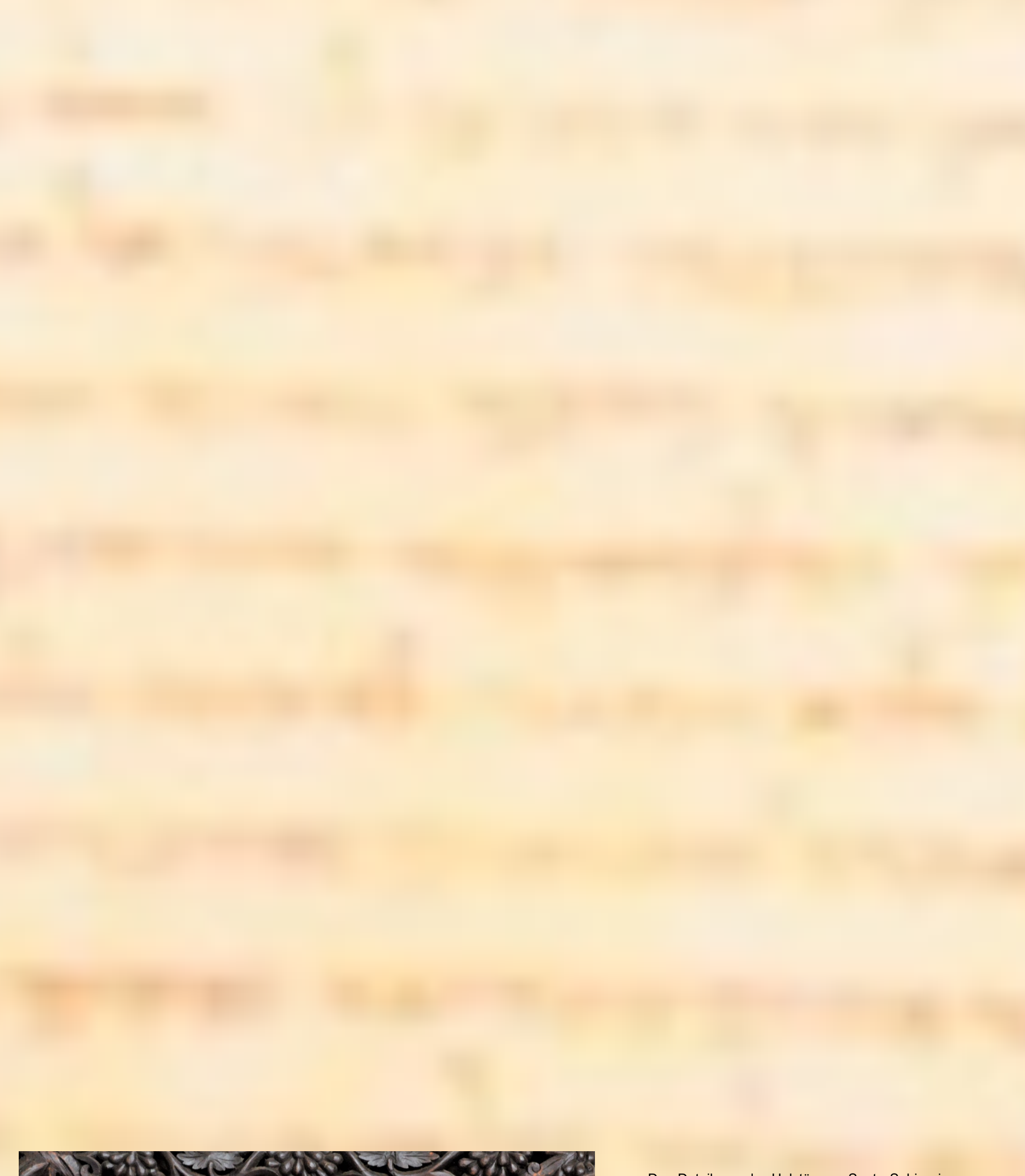
Christus als guter Hirte mit Schafherde und Kreuz in idyllischer Landschaft (Mosaik im Mausoleum der Galla Placidia, Ravenna, 1. Hälfte 5. Jahrhundert)



Christus als Herrscher über die Welt umgeben von zwei Engeln (San Vitale, Ravenna, 6. Jahrhundert)



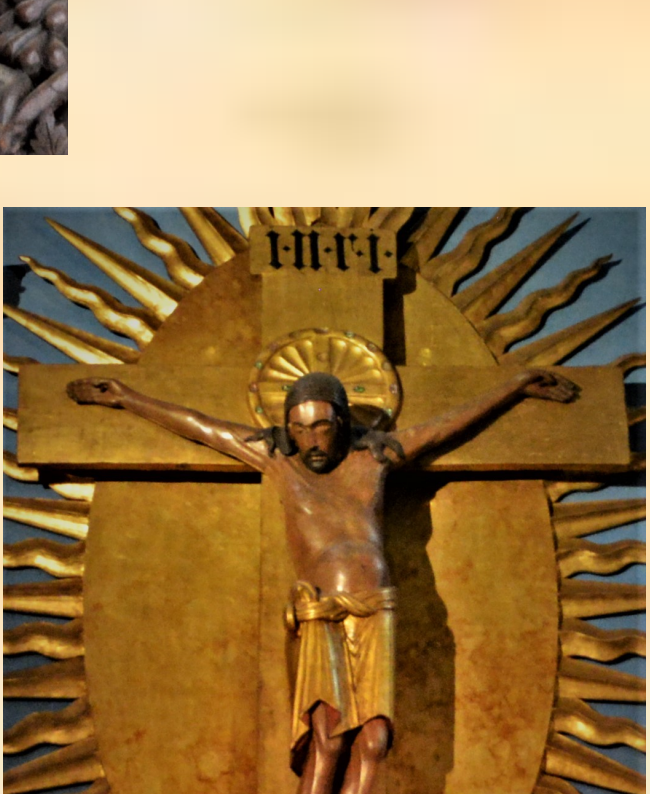
Christus als Weltenrichter umgeben von einer von zwei Engeln gehaltenen Mandorla (Mainzer Dom, Marktportal, 12. Jahrhundert) <http://www.1000-jahre-mainzer-dom.de/?8049>



Das Detail aus der Holztür von Santa Sabina in Rom (um 423) gilt als älteste Darstellung der Hinrichtung Jesu .



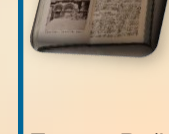
Budenheimer Kreuz, Mainzer Dom



St. Gero-Kreuz, Kölner Dom



Isenheimer Altar, Colmar



BRANDENBURG, H.: Die frühchristlichen Kirchen in Rom vom 4. bis zum 7. Jahrhundert, Darmstadt 2013.

DRESKEN-WEILAND, J.: Passionsdarstellungen in der frühchristlichen Kunst, in: NICKLAS, T. / MERKT, A. / VERHEYDEN, J. (Hrsg.): Gelitten, gestorben, auferstanden. Passions- und Oster-traditionen im antiken Christentum (WUNT II/273), Tübingen 2010, 31-46.

HEYDEN, K. / SCHAR, R.: Bildliche Darstellungen Jesu bis ca. 500 n.Chr., in: in: SCHRÖTER, J. / JACOBI, C. (Hrsg.): Jesus Handbuch, Tübingen 2017, 541-552.

TOMAN, R. (Hrsg.): Ars Sacra. Christliche Kunst und Architektur des Abendlandes von den Anfängen bis zur Gegenwart, Potsdam 2015.

Welt und Umwelt der Bibel Nr. 14 (4/1999) "Christus in der Kunst. Von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert"